

## Roman Brodmann Preis und Kolloquium am 28.04.2022 in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin

Am 28. April vergeben das Haus des Dokumentarfilms (HDF) und das Institut für Medien- und Kommunikationspolitik (IfM) den Roman Brodmann Preis. Die Preisverleihung erfolgt im Anschluss an eine Tagung zum Thema „Medienfreiheit im Ausnahmezustand“.

### Roman Brodmann Preis – Die Jury



Der Roman Brodmann Preis wird 2022 erstmalig vergeben und würdigt den politischen Dokumentarfilm. Er ist mit 10.000 € dotiert. Ende März wählte eine vierzehnköpfige Vorjury aus rund 80 Einreichungen zehn Finalisten. Aus diesen bestimmt die Hauptjury Mitte April den Preisträger des Roman Brodmann Preises ([→ zu den Nominierungen und der Jury](#)).

**Mitglieder der Hauptjury sind:** Esther Buss, Filmkritikerin, 2020 erhielt sie das Siegfried-Kracauer-Stipendium; Anne Fabini, Editorin und Trägerin des Deutschen Filmpreises; Knut Elstermann, Filmkritiker, Autor und Moderator. Entsprechend seinen Statuten darf der Roman Brodmann Preis nicht geteilt werden. Angesichts der beeindruckenden Shortlist haben die drei Juror:innen also keine leichte Aufgabe ([→ Statuten als PDF downloaden](#)). Den Roman Brodmann Preis wird am Abend des 28.04.2022 Sibylle Hanau-Brodmann, Tochter des Namensgebers, überreichen. Im Anschluss wird der prämierte Film in voller Länge gezeigt.

### Roman Brodmann Kolloquium



Vor der feierlichen Vergabe des Roman Brodmann Preises laden HDF und IfM zusammen mit der gastgebenden Landesvertretung Rheinland-Pfalz am 28.04.2022 zum [Roman Brodmann Kolloquium](#). Dieses wird dem Filmpreis auch in den Folgejahren seinen Rahmen geben.

Die diesjährige Ausgabe steht im Zeichen des Krieges gegen die Ukraine und hat den Schwerpunkt: „Medienfreiheit im Ausnahmezustand“. Im Fokus steht aber auch die Frage, was der politische Dokumentarfilm zu leisten vermag und welche Bedingungen er braucht, um als zeitkritische Darstellungsform jenseits aktueller Berichterstattung wirksam zu sein.

## Anmeldung für den 28.04.2022

### Roman Brodmann Kolloquium

11 bis 17 Uhr

- Medienfreiheit im Ausnahmezustand
- Wie politisch ist der Dokumentarfilm?

### Roman Brodmann Preis

18 bis 23 Uhr

- Verleihung des Roman Brodmann Preises
- Screening des prämierten Films
- Get Together

Interessierte können sich zentral unter [hdf@hdf.de](mailto:hdf@hdf.de) oder bei [Uta.Feichter@swr.de](mailto:Uta.Feichter@swr.de) registrieren. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte geben Sie an, ob Sie das Kolloquium und die Preisvergabe besuchen können oder nur eines von beidem.

### Über die Kooperationspartner:



Das Institut für Medien- und Kommunikationspolitik ist eine wirtschaftlich und parteipolitisch unabhängige Forschungseinrichtung, die sich mit der wissenschaftlichen Bearbeitung grundsätzlicher und aktueller Fragen der Medien- und Kommunikationspolitik befasst. [Mehr unter medienpolitik.eu](http://www.medienpolitik.eu)



Ziel des Hauses des Dokumentarfilms ist es, den dokumentarischen Film zu fördern. Ein umfassendes Bild des Genres liefern Online-Plattformen wie dokumentarfilm.info und DOKsite, die DOKapp, aber auch der Branchentreff DOKVILLE, die Kinoreihe DOK Premiere sowie Meisterklassen und Workshops. [Mehr unter hdf.de](http://www.hdf.de)

### In Zusammenarbeit mit:

Alfred  
Herrhausen  
Gesellschaft



Rheinland-Pfalz  
VERTRETUNG DES LANDES  
BEIM BUND UND BEI DER  
EUROPÄISCHEN UNION



### Unterstützt von:

